

14. September, im Jahre des
Herrn 1989

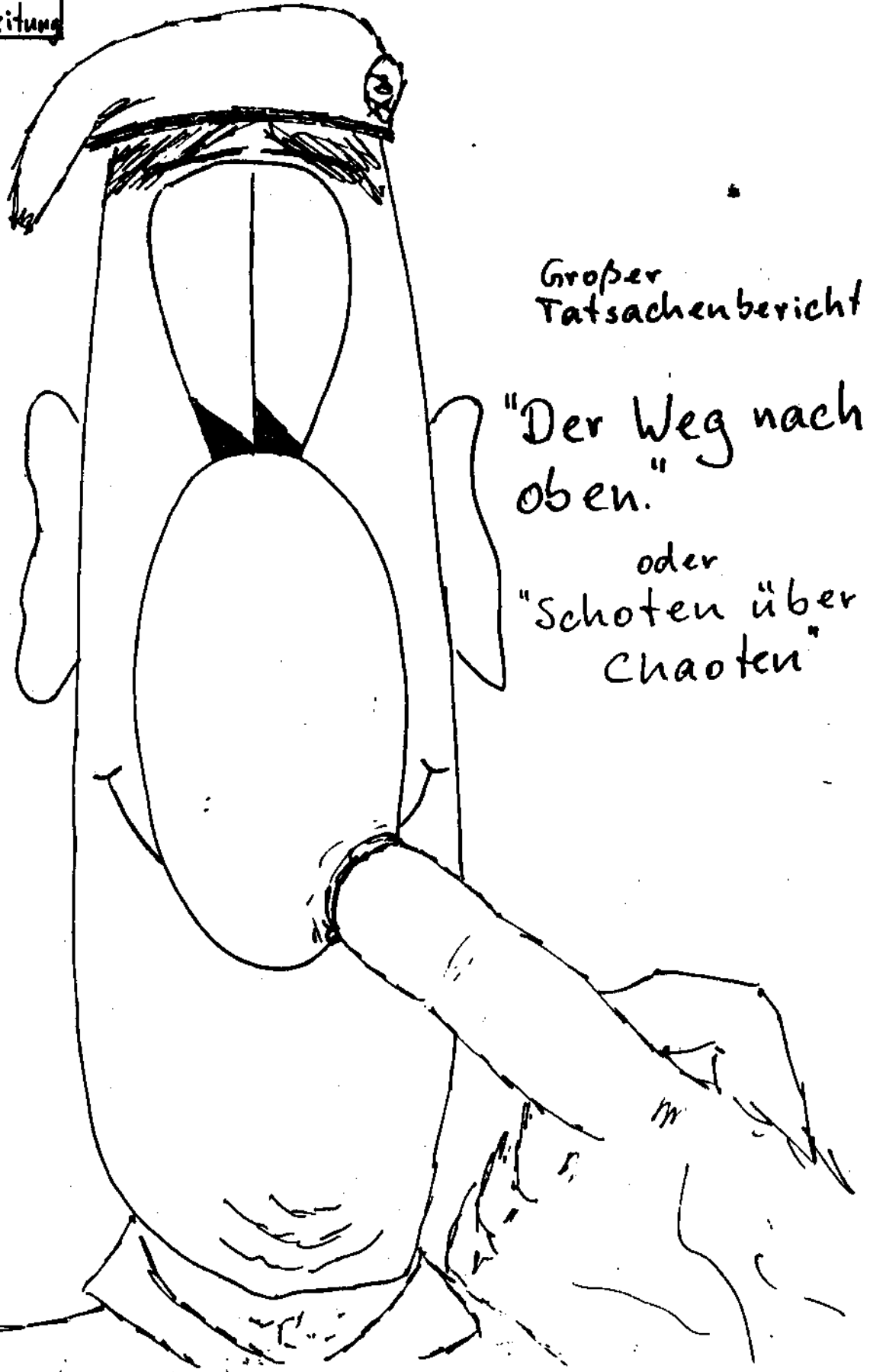
(manche sagen auch: 14 2000b sep 89)

Der Lager- koller

unabhängige Lagerzeitung

1. Ausgabe

DM nichts
DKr swerebrød
\$ nothing
¥ 円 ₪ ₹



Großer
Tatsachenbericht

"Der Weg nach
oben."

oder
"Schoten über
chaoten"

Verstaerktes Panzergranadierbataillon in der Verteidigung

Garantie

Ich bestätige Ihnen ausdrücklich, daß Sie mit der
Anforderung Ihrer persönlichen Arbeitsmappe
keinerlei Verpflichtungen eingehen.

Sie dürfen die Mappe behalten, auch wenn Sie
keinen Gebrauch davon machen.

Alles ist kostenlos und verpflichtet Sie zu nichts!

EAG, GAE, EGA
 "noch nicht da"
 Es läßt nicht da,
 das Kreuz steht auf sich Vorken
 schon im Garten

Trage des Kar. Welche Lemme, Hoff ist wagen
 It: "Keine" - Wieder in Kreis

Spruch- und Melde

KREUZDISCOUNT
 Lager-Kohlenpissen
 Großhandel

173

Unterschrift

Form H 1089 V VerNr 7530-12-148-7280

Spruch

Mit der Bahn, oh wie fein
 Trudelt hier ein Panzer ein.
 Doch die Besatzung, wald ein Graus
 lockt nach seeferuhig zu Hause
 Und schnell ist hier ein Kreuz gemacht
 und alles (~~über tt Gredtke~~) laut
 über in lustig

Wenn man er nicht gestorben ist, Vorken
 der Hausmeister, hinkt noch darauf die Bi
 jemand die Lautsprecheranlage abholt.
 Das ist

Unterschrift

Form H 1089 V VerNr 7530-12-148-7280

Wenn das so weiter geht, stehen hier
 bald keine Bäume mehr.

Es war einmal vor vielen, vielen Tagen. Am Montag den 01.09.89 ging für viele die Urlaubserholung flöten. Grund dafür waren oliv gekleidete, uniformierte Kollegen mit seltsamen Bosenträgern, die ihre Fahrzeuge beladeten. Das Battalion hielt es für angebracht, Buschgeld vergeben zu müssen. Da kam eine Leerübung gerade recht.

Ort dieser Übung sollte die Lüneburger Heide sein. Diese romantische Gegend ist wohl einzigartig auf der Welt. Neben der Erika blühen hier z. B. Wülstenkraut, Kartuschen distel, Epamoos, Drahtannemonen, u. v. m.

Dieser, rezept frei, verschriebene Aufenthalt sollte ca. 900 Mann treffen.

An diesem Montag fuhr eine Hand voll Soldaten "pünktlich" ab. Nach dem Grundsatz: "Time is money" sollten wir um 0900 abfahren. Unser Führungsziel: "management by jeans" * ~~ber~~ erlaubtes, den o.g. Grundsatz zu umgehen. Um 1130 rollten wir ins Kurgebiet.

Und das war erst der Anfang...

In diesem Klo wohnt ein Geist
das jeden in die Eier bißt.
Mich hat es nicht gebissen -
ich hab' ihm auf den Kopf
geschissen!

Wenn einem sovjet Schiffe
üird bescherd
das ist schon
gumm ver! !
Kohlspissen 99

Wer anderen eine Schan
vorführt,
ist selbst dran schuld.

Killroy
was here

Lieber Maler, male mir
an meinem Kdr zum Trotz
an seine Einjungs für
eine riesenprobe ...
..... me

Das OFFENE VISIER IST SO GEMAU,
DASS ES DICH VON DEN SOCKEN HAUT!

Wenn man trotzdem
lacht
Offenes Visier ist -

2.730 Tage Gehirnzellen
Ihr Brenner

I pissed
here

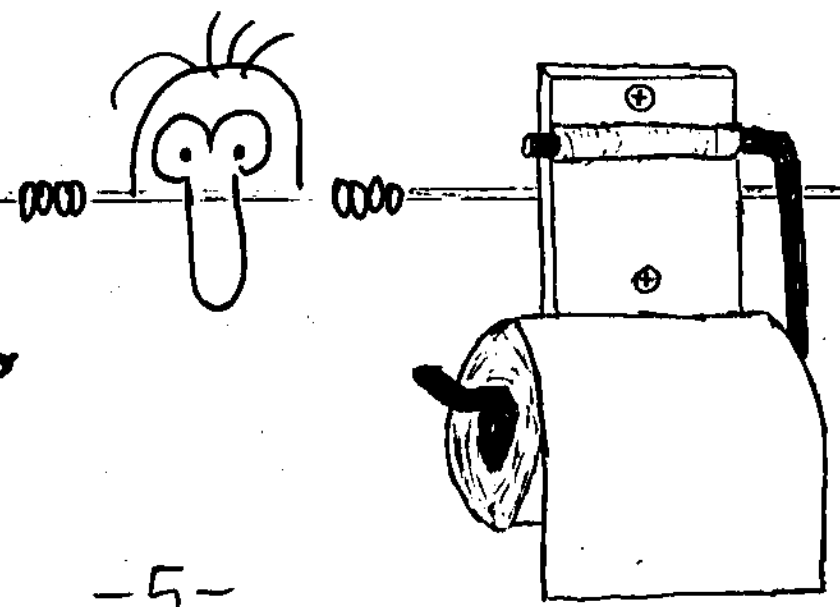
Der Morgenschiff
der kommt gewiß
und wenn es erst
am Abend ist.

12 olive

Gyzi achmo lütren doldurumuz
soycer - oder
Uic bau' ich einen Türken.
OFFENES VISIER '89

In this moment
you're the only one
in the barracks who
knows, what he is
doing

ghol no
says



Das große Preisrätsel

Bu- Fahrzeug- -Nummer	Zahl Land					Endname Frauen- name			Weltor- ganisati- on
		Staat Amerika		6			getrocknete Scherz	Auswurf Kocher	
		Knummer							Dieser- gut
		Boden- dunst Frauen- name							
			Regel Weißling						
	Ausgabe- nummer etw. Waldtier			Schlaf Obst				2	
3						Glied- maßen End 14 Italien			
Dreist- grad									
Liebes- göttin Tageszahl			franz. Ares						Zerren- erlaß
	Unter- ent- formen		1 Männer- name					hier- unfähig Gemüse	
	jap. Münze							4	
		Frucht							
5									
griech. Luft									

Lösungswort: _ _ _ _ _

Zu gewinnen gibt es wie immer eine 2-wöchige Reise
nach PUTLOS oder BERGEN.

Das Lösungswort ist bis zum 20.09.89 an die Redaktion
zu senden. Der Linksweg ist ausgeschlossen.

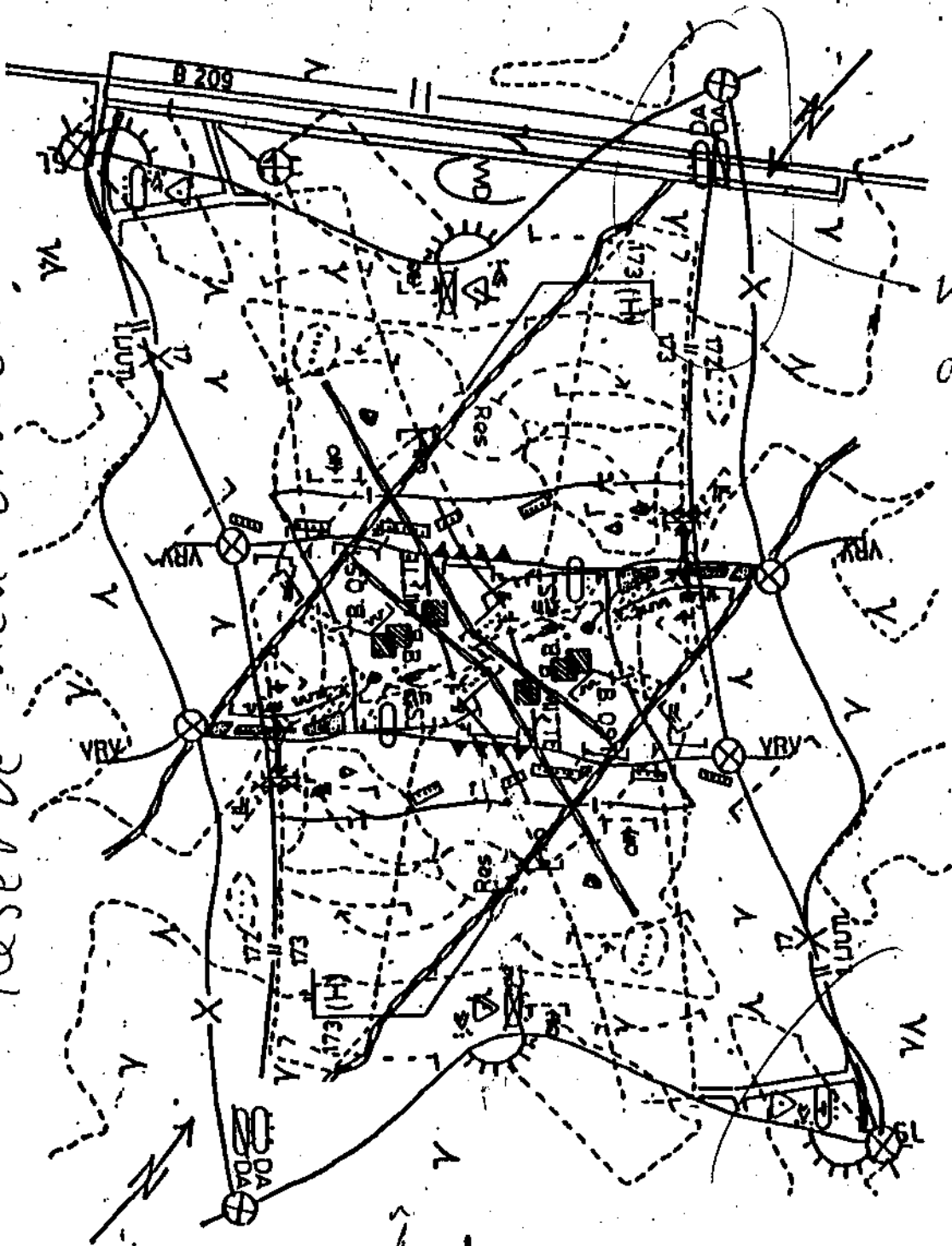
"Aus dem Leben eines Stabes" mit graphischem Operationsplan

Die heutige Zeit ist dadurch gekennzeichnet, daß alle komplizierter geworden ist. Das Autofahren
zum Beispiel vor geraumer Zeit reichte es aus, ein Autowahl und einen Apotheker, der einen mit
Wasser versorgen konnte, zu haben und schon konnte es losgehen. Heute braucht man a) einen
Versicherer, b) ein Auto, c) eine in Hochdeutsch gemachte Übersetzung der Gebrauchsanweisung des -
alles, d) eine Versicherung, e) mindestens einen wohlwollenden Polizisten und viele mehr. Klarer
ist es nicht allem lange her, da brauchte ein hoher Dienstgrad nur etwas (was war völlig
galt) zu befehlen und ein niedriger Dienstgrad schnappte ein kurzes „Jawoll“. Heute sollte ein
hoher Dienstgrad denken nachdenken ~~denken nachdenken~~, was er eigentlich befehlt (z. B. gibt es in
unserm Regiments in einer Stadt am Rhein eine gewine Institution. Aber man muß den Truck ja
nicht an die Wand malen. Doch, wie gesagt, es ist in dieser komplizierten Zeit nicht einfach, einen
einfachen Vorgang nicht kompliziert werden zu lassen. So geschah in Münster. Am Anfang war ein
einfacher Auftrag. Fünf Schautafeln sollten erstellt werden. Oder eine Kompanie sollte bis
Freitag ein gewisses Panorama beim Schwenken erfüllen, um anschließend ins Wochenende fahren zu
können. So geschah es auch in beiden Fällen. Doch, der Herr wird schon merken, diese Vorgänge
sind zu einfach. In beiden Fällen wurde es komplizierter. Doch kein Angst. Es würde den Umfang
des kleinen Auftrags sprengen, wollte man die folgenden komplizierten Vorgänge einfach und
verständlich schildern. Wir beschränken uns auf einen kurzen chronologischen Kurzausschnitt.
Die Skizzen wurden gemacht, dann gezeichnet, dann gemalt. Die fertig gemalten Tafeln wurden gezeichnet
und übermalt. Diese wurden noch einmal gezeichnet am anschließend noch einmal vollkommen
neu gemacht zu werden. Oder einfacher ausgedrückt, die gewine Kompanie erlebte mindestens
zwölf Stunden am Tag mit unregelmäßig wachsenden Mittagspausen um das Wochenende
in Münster verbringen zu dürfen. Dem interessierten Leser stellt sich nun die Frage: Haben
wir es in beiden Fällen mit einer chaotischen Planung zu tun oder erleben wir viele komplizierte
Vorgänge, die wir so in einer komplizierten Zeit leben, daß wir nicht länger in unseren niedrigen
Positionen gar nicht mehr in der Lage sind, um ~~über diese~~ Vorgänge am Urteil bilden zu können.

3. Änderung
geänderter OPERATIONSPLAN

Änderung

Reserve neu ordnen!



map anders!

Änderungen einarbeiten
Weg

Alles neu!
-8-

Druck- und Meldevordruck

Kennwort WaKa
für Morgen:
"Zurgen-mach-auf"

Meldevordruck

Frag eines KVAE Beobachters an seinen
Beleutungsleiter: "Mit wieviel Steuerkraft
ist so ein Bataillon denn ausgestattet?"
"F oder V-Stan?"

Ohne Flei kein Preis

Gestern in den Gräben

4. / 773 vor ihren Stellungen:
"Kannst Du mir von Deiner Cola
was abgeben?"
"Aber klar selbstverständlich,
kostet 3 Grassoden."
"Kannst Du auf'nen kleinen
Sand sack rausgeben?"

Druck- und Meldevordruck

Man öffnet das Visier
solange bis man bricht

IMPRESSUM

Für die Richtigkeit der Angaben dieser Zeitung wird nur in soweit Verantwortung
übernommen, wie es den Vorschriften TDV 4711, Nr 123; HDV 1111, Nr 12 und 13;
ZDV 1, Nr Schlaglichtot sowie der BesAnFm entspricht.

Redaktion: OFw Krüger
OG Denkhaus

ViSdP: Lt Wullkopf

Achtung: Redaktionsschluß Ausgabe Nr 2 der Lagerzeitung am 17.09.1989 2200 Uhr
Um zahlreiche Beiträge wird gebeten.

Die Redaktion behält sich die Kürzung oder den Ausschluß unerwünscht einge-
gangener Leserbriefe, insbesondere höherer Vorgesetzter vor.

Statt besonderer Anzeige

* im August 1989 † 08.09.1989

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von
der Lautsprecheranlage der KTS 2



Olt Janke

Die Beisetzung hat im engsten Kreise
stattgefunden.

Statt Karten

Herzlichen Dank
allen, die uns ihre liebevolle
Anteilnahme beim Heimgang unserer
lieben Entschlafenen entgegenge-
bracht haben.

OTL Schmidt, M Brenne-Wegener
Olt Janke, Hptm Niehoff, Lt Gaedke

Der Befehl ruhe sanft
in seiner Aktentasche



OTL Schmidt

Wir wollen ihm ein ehrendes
Gedenken bewahren

Vorstand, Betriebsrat und
Belegschaft

PzGrenBtl 173
Hauptverwaltung

Weinet nicht, daß ich von euch
gehe, seid dankbar, daß ich so
lange bei euch war.

Heute Abend entschlief nach kurzer,
schwerer Krankheit
die Besatzung des Bergepanzers

08.09.1989

In Liebe und Dankbarkeit

Lt Gaedke

Auf Wunsch des Verstorbenen wurde
die Urne anonym beigesetzt.

Herzlichen Dank für die gemeinsamen Stunden beim Warten auf das EAG
sagen wir allen, die unseren lieben Verstorbenen auf seinem letzten Weg
begleiteten ihn durch Kränze und Blumen ehrten und uns durch Wort und
Schrift ihre Anteilnahme erwiesen haben.



Im Namen aller Angehörigen

M Brenne-Wegener

Beerdigungsinstitut
GESCHLOSSENES VISIER

Tag- und Nachruf
2613

Herr, Dein Wille geschehe!
In stiller Trauer nehmen wir Abschied von
der Hoffnung auf eine funktionierende
Sacksackversorgung

für die Angehörigen

Hptm Niehoff

Von Beileidsbekundungen, am Grabe bitten
wir Abstand zu nehmen.
Allen, denen aus Versehen keine besondere Nach-
richt zugeht, diene diese als solche.